

Erfolgreiches Wochenende für den SC Flös

Am regionalen Vergleichswettkampf in Dübendorf heimsten die elfjährigen Nachwuchsschwimmerinnen vom SC Flös erneut Medaillen ein.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Die Dominanz der Flöser Synchronschwimmerinnen war in der Kategorie III beeindruckend. Nina Rohrer konnte ihre Stärken – Höhe und Flexibilität – gekonnt in Szene setzen und sowohl den Pflichtwettkampf wie auch den Kürwettkampf für sich entscheiden. Aylin Erdogan und Valeria Rizzo überzeugten im Kürwettkampf mit sauberen Arm- und Beinelementen und toller Präsentation und sicherten sich Rang zwei und drei. Ausserdem gelang es Nadine Roduner, sich dank einer peppig und spritzig vorgetragenen Kür vom sechsten Pflichtrang auf den vierten Schlussrang vorzukämpfen. Gute Achte wurde Patricia Plat. In der Kategorie II konnte Mercedes Hanselmann sich auf dem siebten Rang platzieren und bewies, dass sie vom Training mit den um zwei Jahre älteren Mädchen profitiert hatte.

Optimismus und Erleichterung

Besonders stolz auf die tolle Leistung des Teams ist die Trainerin Marina Kersting: «Die in den letzten Monaten gesammelten Wettkampferfahrungen zahlten sich aus. Die Leistungen des Teams sind konstant und stimmen mich optimistisch was die Jugend Schweizer Meisterschaft betrifft.» Nach dem durchschlagenden Erfolg vom Samstag zeigten sich weitere Flöserinnen leistungsstark am schweizerischen Testtag, der am Sonntag in Zürich durchgeführt wurde. Haupt-



Überzeugten in Dübendorf: Aylin Erdogan, Mercedes Hanselmann, Nadine Roduner (vorne von links), Patricia Plat, Nina Rohrer und Valeria Rizzo (hinten von links).

Bild Michelle Weder

augenmerk dieser Tests waren Grundbewegungen und Pflichtfigurenteile, Schwimmen auf Zeit, aber auch die Bereiche Flexibilität und Kürpräsentation wurden geprüft. Das Bestehen dieser schweizerischen Tests ist wichtig, da dies die Teilnahme an den

Schweizerischen Jugendmeisterschaften überhaupt erst ermöglicht. Alle Flöserinnen bestanden die Tests: Christina Arioli, Indira Waser, Selin Erdogan, Hannah Sele, Jeanine Hanselmann (alle Test 5), Milena Mechnig (Test 7), Janine Sandbichler, Kassan-

dra Ackermann (Test 9), Audrey Kovatsch, Matilda Wunderlin sowie Vera Gut (Test 12). Die drei letztgenannten erhielten mit dem Bestehen des Tests die Starterlaubnis für die Schweizer Meisterschaft und dürfen zum ersten Mal mit dem A-Team mittun.